

StuRaMed Protokoll – 30.01.2016

Anwesende: Birthe Seifert, Tobias Schöbel, Frederik von Daak, Christine Schubert, Sanja Vorwig, Robert Imhof, Chris Wichmann, Jana Schuchardt, Julia Staudte, Konrad Didt, Johannes Lange, Theresa Buzek, Philipp Rhode, Maximilian Lehmann, Stefanie Sicker, Dominik Bastian

Gäste:

Redeleitung: Philipp Rhode

Protokoll: Konrad Didt

Inhaltsverzeichnis

TOP 0:	Beschlussfähigkeit	2
TOP 1:	Protokollkontrolle	2
TOP 2:	Sprechstunde.....	2
TOP 3:	Finanzen	2
TOP 4:	Kommissionen	2
	Studienkommission	2
	Gespräch mit Prof. Horn.....	2
TOP 5:	Datenschutz/Internes.....	2
TOP 7:	StuRaMed Tshirts	3
TOP 8:	Team Öffentlichkeitsarbeit.....	4
TOP 9:	Das nächste FSR-WE	4
TOP 10:	Der StuRaMed-Film	4
TOP 11:	Genderperspektiven in der Medizin.....	4
TOP 12:	Unbeantwortete Mails	5
TOP 13:	Sonstiges.....	5

TOP 0: Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 9 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 1: Protokollkontrolle

Wir stimmen über das Protokoll vom 23.01.2016 ab:

MH/0/3 → angenommen

TOP 2: Sprechstunde

Es gibt nichts zu berichten.

TOP 3: Finanzen

Jana berichtet davon, dass die nächste Rate, die erste im Jahr, demnächst auf dem Konto eintrifft. Die anderen Raten sind bereits beantragt.

Chris stellt stellvertretend für Tim einen Finanzantrag über 3000€ für den Ankauf von Präparierbestecken, die zum Beginn des Sommersemesters weiterverkauft werden.

MH/0/0 → angenommen

Es werden demnächst die Abrechnungen des FSR-WE

TOP 4: Kommissionen

Studienkommission

In der Studienkommission wurde angesprochen, dass einige Stationen/Fächer in der PJ-Evaluierung sehr schlecht abgeschnitten haben. Mit diesen sollen Gespräche geführt werden. Außerdem sprachen sich der Studiendekan, Prof. Meixensberger, und viele Lehrenden dafür aus, dass ein habilitierter Chef einer Abteilung nicht zwingend notwendig ist, wenn die Lehre gut sei.

Gespräch mit Prof. Horn

Tobias und Max waren heute bei Prof. Horn, um über die Pathologie-Histologie-Klausur zu reden. Es ging um die verschiedenen Schwierigkeitsgrade in der Klausur zwischen den einzelnen Gruppen. Strittige Fragen werden zugeschickt. Prof. Horn betonte, dass er ein Gespräch in kleinerem Rahmen bevorzugt, anstatt aus dem Semester Mailfluten zu erhalten.

TOP 5: Datenschutz/Internes

Frederik hat sich nach dem Treffen mit dem FSR BioPharm Gedanken gemacht. Es geht u.a. um die Angabe von persönlichen Daten in Seminaren und Praktika zwecks Identitätsüberprüfung. Nicht

immer sei durch die ausschließliche Verwendung der Matrikelnummer eine bessere Wahrung der persönlichen Daten gewährleistet. In vielen Lehrveranstaltungen sei es Usus, dass Namen, Geburtsdaten etc. angegeben werden müssen.

Robert schlägt vor, dass es in die Studienkommission getragen werden müsste, dass Ergebnisse aus dem schriftlichen Physikum bei der mündlichen Prüfung bekannt sind.

Frederik stellt sich die Frage, ob er direkt oder über die Studienkommission an die entsprechenden Fächer herantreten soll. Chris äußert den Vorschlag, den direkten Weg zu wählen, dies wird favorisiert. Frederik formuliert eine Mail, die er uns zur Begutachtung herumschickt.

Frau Chaberny möchte ein Konzept aufstellen, nach dem Studierende nur noch über ihre Uni-Mail mit Lehrenden Kontakt aufnehmen können. Sie wäre eine geeignete Autorität, um unserem Vorhaben Erfolg zu verleihen.

TOP 7: StuRaMed Tshirts

Dominik ist aufgefallen, dass wir keine Shirts mehr haben und dass wir selten in ihnen herumlaufen. Für ihn geht damit ein großes Stück Öffentlichkeitswirksamkeit verloren. Er ist dafür, einen Vorrat im Büro zu haben, der zu Veranstaltungen angezogen wird.

Tobias schlägt vor, Tshirts in Zukunft kostenlos für die Träger zur Verfügung zu stellen. Jana entgegnet dazu, dass sich keiner zum Waschen finden wird, außerdem sieht sie ein konstantes Problem beim Vorrat, da dieser immens sein müsste, um allen Bedürfnissen gerecht zu werden. Über eine Subvention lässt sie aber mit sich reden. Der hohe Preis ist herstellungsbedingt.

Tobias' Fremdwortschatz ist nicht ausreichend. (eigene Aussage) Er meinte mit seiner Aussage, dass die Tshirts mitgegeben werden und fortan Eigentum des Trägers sind, der sein Tshirt dann auch Pflegen muss.

Sanja schlägt vor, zum Beginn des Sommersemesters immer Tshirts für neue Mitglieder zu bestellen. Eine 50/50-Finanzierung findet sie angemessen. Jana: Die Tshirts kosten bereits 20-25€, größere Mengen sind besser rabattiert, in letzter Zeit wurden schon vergünstigte Preise für StuRaMedis angeboten.

Frederik drängt darauf, baldigst Tshirts zu bestellen und das gegebenenfalls etwa halbjährlich zu wiederholen.

In der zweiten Aprilsitzung werden die Zahlen und Größen der ggf. zu bestellenden Tshirts ermittelt.

Wir führen ein Meinungsbild durch: Die Tshirts werden zukünftig zu 50% durch Mittel des StuRaMed subventioniert.

MH/1 → angenommen

Wir einigen uns darauf, zunächst eine größere Vorratsmenge anzulegen, die dann abverkauft wird.

TOP 8: Team Öffentlichkeitsarbeit

Das Team hat sich letzte Woche getroffen und Schwerpunkte gesetzt. Einer dieser war "Facebook". Themen und Kommissionen sollten kurz per Post häufiger vorgestellt werden. Hier sollen unbedingt mehr Bilder auftauchen. Es kam die Idee auf, einen Fotowettbewerb auszuloben und mit Preisen zu dotieren. Themen wären: "Meine Fakultät", "Aus dem Leben eines Medizinstudenten" und andere. Es gibt zu jeder Kategorie bereits Beschreibungen. Einsendungen dürfen von uns für unsere Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. Jeder darf Bilder einsenden. Das Ganze endet mit einem Publikumspreis, die Gewinnerbilder werden durch Likes gekürt.

Tobias hat Bedenken zum Rechtlichen: Patienten, Ärzte und Leichname dürfen nicht dargestellt werden. Robert fragt, wie es sich mit Darstellungen des UKL etc. verhält. Außenaufnahmen von öffentlichem Grund aus, entsprechend der Panoramafreiheit, seien kein Problem, so Johannes. Innenaufnahmen in Hörsälen wären schon bedenklich. Wir werden die rechtlichen Sachen noch klären müssen.

Max würde mit Herrn Gotthold und dem UKL darüber reden, die Bilder öffentlich darzustellen.

Es steht die Frage im Raum, ob wir Posts mit # oder Einsendungen per Email haben wollen. Philipp: Wir benötigen Bilder in annehmbarer Qualität. Die Posts hätten wiederum einen größeren öffentlichkeitswirksamen Effekt.

Das Team Öffentlichkeitsarbeit wird sein weiteres Vorgehen bald vorstellen.

TOP 9: Das nächste FSR-WE

Robert und Chris haben den Termin auf den Zeitraum vom 28.4.-1.5.2017 festgelegt.

Die erste Frage betrifft die Reisezeit und damit die Entfernung des Ziels. Ein Vorschlag wäre die Tschechische Republik. Tobias (2) und Jana haben Autos, Birthe, Nicole, Maxi und Robert könnten noch Autos organisieren. Es scheint kein Problem dabei zu geben, die Landesgrenze zu überschreiten, wenn das Ziel es rechtfertigt. Eine Maximalfahrzeit von vier Stunden scheint zumutbar.

Jana stellt heraus, dass unser Eigenbeitrag eventuell bis zu 50% betragen könnte. Das Drittel beim letzten FSR-WE lag bei ca. 13€. Frederik betont, dass finanzielle Gründe niemanden von der Teilnahme ausschließen sollten.

TOP 10: Der StuRaMed-Film

Am Sonntag haben sich Sanja und Dominik getroffen, um das Drehbuch eines Animationsfilms zu schreiben, der den StuRaMed und seine Aufgaben erklärt. Dieser Text wird vorgestellt und soll dann übers Internet kommentiert werden. NUR Kommentare!

TOP 11: Genderperspektiven in der Medizin

Philipp hat letzte Woche einen Vortrag darüber gehalten, wie aus einer Idee ein entsprechendes Fach "Gendermedizin" werden könnte. Frau Stengler, die Gleichstellungsbeauftragte, sprach unsere

Vertreter dort an und bat darum, dass die Impulse dahinter von uns kommen sollten. Theresa sieht unsere Prioritäten mehr in der Evaluation und der Kooperation mit der Studienkommission, das Voranbringen des Faches sollte eher bei Frau Stengler liegen. Diese wird aber wohl bald zum Parkkrankenhaus wechseln.

TOP 12: Unbeantwortete Mails

Wir beantworten alle Mails, die uns in der vergangenen Woche erreicht haben. (Stand 19.30 Uhr)

Lehmans: Wir stellen eine Liste von Berührungspunkten zwischen uns und Lehmanns auf und geben sie Max und Konrad auf den Weg, die sich um ein baldiges Gespräch kümmern.

Anja Collazo: "Es gibt keine Eltern-Kind-Plätze im neuen Versorgungszentrum an der Liebigstraße". Sie meinte, es schon einmal vor einem Jahr angemerkt zu haben. Sie wird sich nochmal melden, wenn sie eine Antwort auf ihre Mail von Herrn Teichert erhält. Tobias trifft sich demnächst ohnehin mit Herrn Gotthold und fragt bei der Gelegenheit danach.

Es soll sich eine Projektgruppe: "Aufklärung gegen Tabak" auch in Leipzig gründen. Dazu möchte das bundesweite Projekt auch Strukturen in Leipzig aufbauen. Robert wird ihm nach den Klausuren antworten.

Philipp wird der bvmd AG Medizinische Ausbildung bezüglich der Studentischen Konferenz antworten und Leipzig mit einem provisorischen Teilnehmer anmelden.

Ruth Busaris Anliegen wird in die AG neue Medien weitergetragen.

TOP 13: Sonstiges

Sanja hat am Wochenende eine Mail geschickt: Am Freitag treffen sich 5 Leute um die Inhalte der Webseite zu besprechen. Sie wird noch Beiträge zu dem Frühstücks-Treffen organisieren.

Jana wird die Feriensitzungen in einem 14-tägigen Turnus mit 6.2.2017 beginnen lassen. Sie bittet um Eintragungen von Leuten, die Sitzungen hosten wollen.

Max: Physio-Treffen am Freitag um 13 Uhr.

Es sollte bald mal wieder einen social monday geben.

Öffentlichkeitsarbeit: Es werden grafische Optimierungen an unserer Facebook-Seite vorgenommen.

Studentische Räume: Dallmayr sollte einen Kaffeeautomaten im CLI aufstellen, in der Chemie klappt das schon gut. Es wird noch ein Treffen zu dem Thema studentische Räume geben, doodle folgt.

Crucio: Es soll wohl eine BC-Klausur abhandengekommen sein. Bitte suchen. Birthe wird demnächst die Beantwortung der Mails übernehmen, sie hat auch einen Ersti mit hinzugezogen.

Philipp ruft noch einmal dazu auf, an der Petition zum Masterplan Medizinstudium 2020 teilzunehmen.

Die Sitzung schließt um 21.30 Uhr.